Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Stern TV Sendung vom 03. 07. 2013: SPIELSUCHT Der Alptraum vom Glück

Autor	Beitrag
gmg 04.07.2013 13:42	Gestern im TV: Stern TV - Sendung vom 03. 07. 2013 - SPIELSUCHT: Der Alptraum vom Glück Die meisten Süchtigen daddeln an Automaten in Spielhallen und bescheren der Branche Milliardenumsätze. Per Vorschrift sollen offensichtlich süchtige Spieler aber gebremst werden. Wird sie eingehalten? Im März berichtete stern TV über das Schicksal von drei Spielsüchtigen: Markus, Madona und Lukas verzockten in Spielhallen ihre Existenz und sind heute hoch verschuldet. Nach dem Bericht meldete sich die Geldspielautomatenbranche bei stern TV. In einem Schreiben versichert die Automatenwirtschaftsverbände Info GmbH (AWI): "Die Mitarbeiter sprechen auffällige Spieler an und weisen auf Möglichkeiten nahegelegener Hilfseinrichtungen hin". Stimmt das? Spricht das Spielhallenpersonal auffällige Spieler tatsächlich an? stern TV hat den Test gemacht: Beim Dauerzocken griff niemand ein. "Ich habe alles getan, um als Spielsüchtiger aufzufallen", so der Lockvogel im Resumee. "Vom Spielen abgehalten oder angesprochen hat mich 40 Stunden lang niemand." Fundstelle der Meldung Dieser Beitrag ist unter folgendem Link eine Woche lang kostenlos zu sehen und beginnt bei 00:59:20. Beim Vorspulen müssen teilweise einige Werbespots abgewartet werden. http://rtl-now.rtl.de/stern-tv/sendung-vom-03072013.php?container_id=129491&player=1&season=0 Anmerkung: Ein äußerst sehenswerter Selbstversuch. Selbst wenn dafür einige hundert Euros in den Gauselmann Spielhallen verdaddelt worden sind! Ende des Beitrages bei ca. 01: 20 : 00 Stunde Hörenswert die Zuschauerreaktionen nach der letzten kurzen Werbung... DANKE, Stern tV! Grüße

Autor	Beitrag
petergaukler 04.07.2013 16:33	quote---------- Original von gmg Gestern im TV: Stern TV - Sendung vom 03. 07. 2013 - SPIELSUCHT: Der Alptraum vom Glück Die meisten Süchtigen daddeln an Automaten in Spielhallen und bescheren der Branche Milliardenumsätze. Per Vorschrift sollen offensichtlich süchtige Spieler aber gebremst werden. Wird sie eingehalten? Im März berichtete stern TV über das Schicksal von drei Spielsüchtigen: Markus, Madona und Lukas verzockten in Spielhallen ihre Existenz und sind heute hoch verschuldet. Nach dem Bericht meldete sich die Geldspielautomatenbranche bei stern TV. In einem Schreiben versichert die Automatenwirtschaftsverbände Info GmbH (AWI): "Die Mitarbeiter sprechen auffällige Spieler an und weisen auf Möglichkeiten nahegelegener Hilfseinrichtungen hin". Stimmt das? Spricht das Spielhallenpersonal auffällige Spieler tatsächlich an? stern TV hat den Test gemacht: Beim Dauerzocken griff niemand ein. "Ich habe alles getan, um als Spielsüchtiger aufzufallen", so der Lockvogel im Resumee. "Vom Spielen abgehalten oder angesprochen hat mich 40 Stunden lang niemand." Fundstelle der Meldung Dieser Beitrag ist unter folgendem Link eine Woche lang kostenlos zu sehen und beginnt bei 00:59:20. Beim Vorspulen müssen teilweise einige Werbespots abgewartet werden. http://rtl-now.rtl.de/stern-tv/sendung-vom-03072013.php?container_id=129491&player=1&season=0 Anmerkung: Ein äußerst sehenswerter Selbstversuch. Selbst wenn dafür einige hundert Euros in den Gauselmann Spielhallen verdaddelt worden sind! Ende des Beitrages bei ca. 01: 20 : 00 Stunde Hörenswert die Zuschauerreaktionen nach der letzten kurzen Werbung... DANKE, Stern tV! Grüße ---------- ja ja so ist das eben bei einem anderen grossen betreiber ist es aktuell genauso !

Autor	Beitrag
	da hilft nur noch die ????????????
immo2012 04.07.2013 17:09	Der Beitrag ist doch Schwachsinn ein einmaliges vermehrtes Spielen begründet doch keine Sucht Angenommen er hätte 2 Automaten a 18 Stunden gespielt dann wäre sein Verlust ca. 500 Euro Je nach einkommen kann sowas egal sein Um eine Sucht zu erkennen muss ein Spieler erkennbar oft Spielen bis nichts mehr geht ich habe heute 6000 euro gewonnen bin ich deswegen ein pathologischer Spieler?
hefi600fzr 04.07.2013 19:40	Den selben Bericht/Test würde ich gern sehen wenn das Experiment in einer staatlichen Spielbank gemacht wird. Natürlich würde dort nach den ersten Anzeichen sofort der Rote Knopf vom Croupier gedrückt werden und es würden Heerscharen von Sozialarbeitern Suchtberatern und Psychologen über den Spielsüchtigen herfallen. Es bleibt lediglich noch zu hoffen dass der Gast dann wenigstens nicht mit STARK-koffeinhaltigen Getränken auch noch willenlos gemacht wird.
lodermulch 04.07.2013 21:49	in der spielbank kann man so einen test leider nicht machen; dort gibt es eine sperrdatei und süchtige kommen im idealfall gar nicht erst rein.
koeppx 04.07.2013 22:36	theoretisch toller Beitrag um das Thema weiter anzuheizen. Aber es ist total lächerlich... Wie kann sich denn ein TV-Sender als sauber Mann darstellen. Wer sich mit damit mal auseinander setzt, der stellt fest, es wird so berichtet wie man es gerne möchte. Vielleicht ist der Herr ja auch aus einer anderen Spielhalle rausgeworfen worden? Meine Vorredner haben natürlich auch nicht ganz unrecht, wer sagt, dass jemand direkt spielsüchtig ist, wenn er lange spielt? Oder fliegt wer aus einer Spielbank, wenn dort so gespielt wird? Das wird aber auch gar nicht überprüft... ach das Thema ist eigentlich zu müßig. übrigens die jungen Leute die da angeblich auf die Eröffnung der Spielothek warten, essen gerade teilweise von McDoof. Ob diese dann nicht doch nur da sitzen nach einer durchzechten Nacht um sich einen Burger zu essen, sollte man nicht ausser Acht lassen.
LKKS 05.07.2013 06:20	quote---------- Angenommen er hätte 2 Automaten a 18 Stunden gespielt dann wäre sein Verlust ca. 500 Euro ---------- Gibt es eine Quelle für diese Verlustberechnung?

Autor	Beitrag
immo2012 05.07.2013 08:05	quote---------- Original von LKKS Angenommen er hätte 2 Automaten a 18 Stunden gespielt dann wäre sein Verlust ca. 500 Euro ---------- Gibt es eine Quelle für diese Verlustberechnung? durchschnittlicher Stundenverlust 13 euro

Autor	Beitrag
petergaukler 05.07.2013 08:42	quote---------- Original von immo2012 Original von LKKS quote---------- Angenommen er hätte 2 Automaten a 18 Stunden gespielt dann wäre sein Verlust ca. 500 Euro ---------- Gibt es eine Quelle für diese Verlustberechnung? durchschnittlicher Stundenverlust 13 euro ---------- hallo, das mit dem stundenverlust stimmt so nicht ganz in der theorie sieht es so aus als ob man nur ca. 13 -33 euro pro std.am automaten verlieren kann doch in der praxis (direkt am gerät in einer spielo oder gaststube)sieht es ganz anders aus , hier verliert der spielsüchtige meistens eben doch 80 euro i.d.std. denn nur im optimalsten fall bei einsatz von 5 cent pro spiel und wenn die anfallenden gewinne ebenfalls mit 5 cent abgespielt werden , ist ein niedriger stundenverlust drin. tatsächlich spielt der kunde aber höher und seine gewinne werden meist noch höher wieder abgespielt (z.b. 80 -1,- 1.50-2,-eins.pro spiel) das bedeutet eben ,dass der spieler keine 13 euro p.s. verliert , sondern meist halt doch an die 80 euro max stundenverlust herankommt gauselmann und kollegen gehen halt vom optimalen aus , doch die praxis zeigt eben das gegenteil ! :schimpf: fakt ! :wink: pg.
dieter116 06.07.2013 05:28	Sieh dir die Auslesestreifen an, dann siehst du, dass dies nicht stimmt.

Autor	Beitrag
petergaukler 06.07.2013 08:42	quote---------- Original von dieter116 Sieh dir die Auslesestreifen an, dann siehst du, dass dies nicht stimmt. ---------- hier waere der § 27 der n. spvo. notwendig gewesen der wurde aber gestrichen ! vermutlich aber vor den wahlen gibt es keine neue spvo. meint auch gmg.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH